



20 Studienhefte über den Glauben Abrahams

DER **WAHRE** GLAUBE



16

EIN BEDEUTUNGSVOLLES OPFER





Der wahre Glaube

NR. 16 – EIN BEDEUTUNGS- VOLLES OPFER

Hast du dich schon einmal gefragt: Warum essen Muslime, Juden und einige Christen (WIE DIE SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN) kein Blut? Warum ist Blut für sie »haram« (VOM GESETZ VERBOTEN). Wofür steht Blut überhaupt?

Als Gott Menschen und Tiere schuf, ließ er Blut durch ihren Körper fließen. Blut ist – bildlich gesprochen – der »Fluss des Lebens«. Durch diesen »Fluss« gelangen Nährstoffe, Sauerstoff, Hormone und andere lebenswichtige Stoffe zu den Zellen und Organen. Außerdem transportiert das Blut Kohlendioxid und Abfallstoffe zu Organen, die sie aus dem Körper ausscheiden. Durch das Blut wird also der Körper ernährt, aber auch gereinigt. Wenn der Blutkreislauf gestört wird, werden wir krank oder müssen sogar sterben.

»Denn im Blut ist das Leben«, sagt Gott. (5. Mose 12,23) Leben aber kommt von Gott. Er hat uns verboten, Blut zu essen oder zu trinken. Wenn ein Israelit oder ein Fremder in Israel diesem Gebot nicht gehorchte, wurde er aus der Gemeinschaft ausgeschlossen. Deshalb ließ man das Tier ausbluten, bevor es zum Essen zubereitet wurde.

Blut bedeutet aber nicht nur körperliches Leben. Es ist auch ein Bild für das geistliche Leben eines Menschen. Wird jemand verwundet, beginnt er zu bluten. Kann die Blutung nicht gestoppt werden, führt der Blutverlust zum Tod. Ein großer Blutverlust kann aber durch eine Bluttransfusion ersetzt werden. So haben viele Menschen schon schwere Verletzungen überlebt.

Nehmen wir das nun als Bild für unser geistliches Leben: Die Sünde hat uns Menschen schwer verwundet – von Adam bis zu uns heute. Durch diese Wunde bluten wir aus: Gerechtigkeit, Heiligkeit und Reinheit, Liebe und Frieden haben uns verlassen. Dafür hat sich viel Böses in uns angesammelt und uns vergiftet. Wir können versuchen, viele gute



Taten zu tun. Aber die Sünde beherrscht uns, sodass wir sterben müssen.

Doch Gott liebt uns. Er möchte, dass wir leben. Deshalb will er unsere »Wunden« heilen. Er sagt: »Ich gebe euch das Blut zur Versöhnung für eure Sünden.« Von Adam bis zu der Zeit von Jesus Christus (ISA AL MASSIH) sollten die Menschen Tiere opfern und ihr Blut am Altar ausgießen. Damit wollte Gott ihnen zeigen: »Eigentlich musst du wegen deiner Schuld sterben. Aber hier vergießt ein unschuldiges Tier sein Blut für dich. Es ist dein Stellvertreter. Weil das Tier an deiner Stelle stirbt, darfst du leben.«

Wenn wir für unsere Sünde selbst sterben, ist unsere Schuld gesühnt. Aber wir sind dann auch tot. Deshalb brauchen wir alle einen »Stellvertreter«. Nur wenn jemand für uns stirbt, können wir von der Sünde geheilt werden und leben.

1. Wie hat Gott Abraham gezeigt, wie wichtig das Opfer ist?

Der Qur'an sagt:

»Gott, schenke mir rechtschaffene Nachkommen!« Dann übermittelten Wir ihm die frohe Botschaft, dass ihm ein sanftmütiger Sohn geboren werde. Als der Junge alt genug war, um mit ihm zu arbeiten, sagte Abraham zu ihm: »Mein Sohn! Ich habe im Traum gesehen, dass ich dich schlachte. Sieh, was du dazu meinst!« Er antwortete: »Vater! Führe aus, was dir befohlen wird, du wirst mich, so Gott will, geduldig finden!« Als sich beide in Gottes Willen ergeben hatten und er ihn mit der Stirn zum Boden hingelegt hatte, riefen Wir ihm zu: »O Abraham! Du hast den Traum also für Wahrheit gehalten!« So belohnen Wir die Gläubigen, die Gutes tun und das Beste anstreben. Das war die offenkundige Prüfung. Und Wir lösten ihn mit einem großen Schlachtopfer aus.

SURA 37,100–107

Die Bibel berichtet:

Als sie die Stelle erreichten, die Gott angegeben hatte, errichtete Abraham aus Steinen einen Altar und schichtete das Brandholz auf. Er fesselte Isaak und legte ihn oben auf den Holzstoß. Dann griff er nach dem Messer, um seinen Sohn zu töten. »Abraham, Abraham!« rief da der Engel des Herrn vom Himmel. »Ja, Herr?« »Leg das Messer beiseite, und tu dem Jungen nichts! Jetzt weiß ich, dass du Gott gehorsam bist – du bist sogar bereit, deinen geliebten Sohn für mich zu opfern!« Plötzlich entdeckte Abraham einen Schafbock, der sich mit den Hörnern im Dickicht verfangen hatte. Er tötete das Tier und opferte es anstelle seines Sohnes auf dem Altar.

1. MOSE 22,9–13





2. Warum hat Gott bei Adam und Eva das Opfersystem eingeführt?

Der Qur'an sagt:

Er verführte sie durch Betrug. Als sie von dem Baum kosteten, wurden sie ihrer Blöße ansichtig und schickten sich an, sich mit dem Laub des Paradieses zu bedecken. Da rief ihr Herr ihnen zu: »Habe Ich euch diesen Baum nicht verboten, und habe Ich nicht gesagt, dass Satan euer eindeutiger Feind ist?« Sie sagten: »Unser Herr! Wir haben uns selbst Unrecht getan, und wenn Du uns nicht vergibst und Dich unser nicht erbarmst, gehören wir zu den Verlierern.« Da sprach Er: »Geht alle hinab. Der eine ist der Feind des anderen. Auf der Erde habt ihr bis zum bestimmten Zeitpunkt eine Bleibe und Genuss.« Er sprach: »Dort sollt ihr leben und sterben, und von dort werdet ihr zum jüngsten Tag geholt werden.«

SURA 7,22-25

Die Bibel sagt:

- I Denn die Sünde wird mit dem Tod bezahlt. RÖMER 6,23
- Durch einen einzigen Menschen, durch Adam, ist die Sünde in die Welt gekommen und als Folge davon der Tod. Weil nun alle Menschen gesündigt haben, sind sie alle dem Tod ausgeliefert. RÖMER 5,12

Beachte: Die Sünde brachte Schuld und Tod über die Menschen. Deshalb hat Gott Tieropfer eingeführt. Sie sollten die Menschen daran erinnern: »Jemand muss für eure Sünden als Stellvertreter sterben. Nur so könnt ihr das ewige Leben haben.« Die Opfer zeigten ihnen also, dass ein Erlöser kommen wird. Er wird ihre Schuld auf sich nehmen und dafür sterben.

3. Adams zwei Söhne opferten Gott. Warum hat Gott Abels Opfer angenommen und Kains Opfer abgelehnt? Welche Rolle spielte dabei das Blut des Tieres?

Die Bibel sagt:

Zur Zeit der Ernte opferte Kain dem Herrn von dem Ertrag seines Feldes. Abel schlachtete eines von den ersten Lämmern seiner Herde und brachte die besten Fleischstücke dem Herrn als Opfer dar. Abels Opfer nahm der Herr an, das von Kain aber nicht. Darüber wurde Kain zornig und starrte mit finsterner Miene vor sich hin.

1. MOSE 4,3-5

Weil Abel an Gott glaubte, war sein Opfer besser als das seines Bruders Kain. Gott nahm sein Opfer an, und Abel fand Gottes Anerkennung. Obwohl Abel schon lange tot ist, zeigt er uns noch immer, was es heißt, Gott zu vertrauen.

HEBRÄER 11,4



Denn im Blut ist das Leben, und ich selbst habe angeordnet, dass es auf dem Altar dargebracht wird, um euch von eurer Schuld zu befreien. Weil im Blut das Leben ist, darum werdet ihr durch das Blut mit mir, dem Herrn, versöhnt.

3. MOSE 17,11

Der Qur'an sagt:

Darauf antwortete der andere (ABEL ZU KAIN): »Gott nimmt Opfer nur von den Frommen an.«

SURA 5,30

4. Welchen Segen legte Gott auf Menschen, die für ihre Sünden Tiere opferten? Welche Tiere sollten geopfert werden?

Die Bibel sagt:

I Gott, der Herr, machte für die beiden Kleider aus Fell. 1. MOSE 3,21

Ich freue mich über den Herrn und juble laut über meinen Gott! Denn er hat mir seine Rettung und Hilfe geschenkt. Er hat mich damit bekleidet wie mit einem schützenden Mantel. Nun stehe ich da wie ein Bräutigam mit festlichem Turban, wie eine Braut im Hochzeitsschmuck. JESAJA 61,10

Er (MOSE) befahl Aaron: »Hol ein junges Kalb für das Sündopfer und einen Schafbock für das Brandopfer, beides fehlerlose Tiere, und bring sie dem Herrn dar!« 3. MOSE 9,2

Der Qur'an sagt:

Ihr Kinder Adams! Wir haben euch Kleidung gewährt, die eure Blöße bedeckt und euch zur Zierde gereicht. Die beste Kleidung ist jedoch die Frömmigkeit. Das sind Gottes Zeichen; darüber sollen die Menschen nachdenken.

SURA 7,26

5. Wen hat Gott als Opfer bestimmt? Auf wen sollten die Tieropfer hinweisen? Wie kann uns dieser Stellvertreter erlösen?

Die Bibel sagt:

Am nächsten Tag kam Jesus Christus (ISA AL MASSIH) an den Jordan. Da rief Johannes: »Seht, das ist Gottes Opferlamm, das die Sünden aller Menschen hinwegtragen wird.« JOHANNES 1,29

Denkt daran, was es Gott gekostet hat, euch aus der Sklaverei der Sünde zu befreien, aus einem sinnlosen Leben, wie es schon eure Väter geführt haben. Christus hat euch losgekauft, aber nicht mit Geld, sondern mit seinem eigenen kostbaren Blut, das er als unschuldiges, reines Lamm Gottes für uns





geopfert hat. Dass er für uns sterben sollte, hatte Gott schon vor Erschaffung der Welt bestimmt. Aber erst jetzt, in dieser letzten Zeit, ist Christus zu euch gekommen, um euch zu retten. 1. PETRUS 1,18-20

Auch der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen. Er kam, um selbst zu dienen und mit seinem Leben dafür zu bezahlen, dass viele Menschen aus der Gewalt des Bösen befreit werden. MATTHÄUS 20,28

Der Qur'an sagt:

Wenn nicht bereits ein Wort deines Herrn über den euch bestimmten Aufschub gefallen wäre, hätte sie die verdiente Strafe bereits auf Erden ereilt.

SURA 20,129

Beachte: Als »Wort von Gott« (Sura 3,54; Rassoul) wurde Jesus Christus (ISA AL MASSIH) das stellvertretende Opfer. Er gab sein Leben für die Schuld der Menschen, damit sie keine Strafe für ihre Sünden erleiden müssen.

6. Wie hat Jesus seinen Tod und seine Auferstehung angekündigt? Welche Macht hatte er?

Der Qur'an sagt (INDEM ER JESUS CHRISTUS ZITIERT):

»Friede sei mit mir am Tag meiner Geburt, am Tag meines Todes und am Tag meiner Wiedererweckung zum Leben!« SURA 19,33

Die Bibel sagt:

»Der Vater liebt mich, weil ich mein Leben hingebe, um es neu zu empfangen. Niemand kann mir das Leben nehmen, ich gebe es freiwillig hin. Ich habe die Macht und die Freiheit, es hinzugeben, aber auch, es wieder zu nehmen. Das ist der Auftrag, den mir mein Vater gegeben hat.« JOHANNES 10,17,18

7. Was schenkt uns Gott, wenn wir für unsere Sünde das Opfer von Jesus Christus (ISA AL MASSIH) annehmen?

Die Bibel sagt:

Hat aber der Ungehorsam eines einzigen Menschen zur Herrschaft des Todes geführt, um wie viel gewisser werden dann alle, die Gottes überreiche Barmherzigkeit und seine Vergebung erfahren haben, durch Jesus Christus leben und einmal mit ihm herrschen. Es steht also fest: Durch die Sünde eines Menschen – Adam – sind alle Menschen in Tod und Verderben geraten. Aber durch die Erlösungstat eines Menschen – Christus – haben alle die Chance zu einem neuen Leben mit Gott. RÖMER 5,17,18



Zusammenfassung

Blut transportiert alle Nährstoffe, Hormone, den Sauerstoff und viele andere lebenswichtige Stoffe zu den Zellen des Körpers. So wird der Körper am Leben erhalten. Auf der anderen Seite schafft das Blut alle Abfallstoffe und Gifte oder das Kohlendioxyd zu Organen, die alles ausscheiden. Dadurch wird der Körper gereinigt und vor Vergiftung bewahrt. Blut ermöglicht also erst das Leben. Verlieren wir es, müssen wir sterben.

Deshalb hat Gott das Blut als Bild für unser geistliches Leben genommen. Wenn wir durch die Sünde »verschmutzt« worden sind, soll Blut diesen »Unrat« aus unserem Leben schaffen. Gottes Gerechtigkeit soll durch das Blut in unser Leben fließen.

Denn im Blut ist das Leben, und ich selbst habe angeordnet, dass es auf dem Altar dargebracht wird, um euch von eurer Schuld zu befreien. Weil im Blut das Leben ist, darum werdet ihr durch das Blut mit mir, dem Herrn, versöhnt.

3. MOSE 17,11

Aus diesem Grund hat Gott schon bei Adam und Eva ein Opfersystem eingeführt. Abel (ADAMS SOHN) opferte im Vertrauen ein Tier für seine Sünde. Deshalb wurde er von Gott gerechtesprochen. »Eine Vergebung der Schuld ohne Blut ist nicht möglich.« (Hebräer 9,22)

Das Tieropfer ist nur eine symbolische Handlung. Es ist ein Bild für den Tod von Jesus Christus (ISA AL MASSIH). Jesus ist »Gottes Opferlamm, das die Sünden aller Menschen hinwegtragen wird« (Johannes 1,29). Ein Opferlamm durfte keine Fehler haben. So lebte auch Isa Al Massih ohne Sünde. Er tat nie etwas Böses. Jesus ist für unsere Sünden gestorben. Er hat sein Blut für uns vergossen. Gott hat dieses Opfer für unsere Schuld angenommen. Deshalb spricht Gott uns gerecht. Er hat uns alles Böse vergeben, das wir getan haben. Deshalb schenkt Gott uns auch das ewige Leben.

Abraham wusste, was ein Tieropfer bedeutete, als er seinen Sohn opfern sollte (Sura 37,100–112): »Und Wir lösten ihn mit einem großen Schlachtopfer aus.« (Vers 107) Gott schickte ihm einen Widder, dessen Blut an Isaaks Statt vergossen wurde. Der Widder war der Stellvertreter und ein Hinweis auf Jesus.

Gott selbst hat uns durch das Opfer von Jesus Christus (ISA AL MASSIH) erlöst. Jesus musste nicht sterben, weil die Römer ihn gekreuzigt haben. Er gab sein Leben freiwillig als Opfer für unsere Schuld! Aber er wusste, dass Gott ihn wieder von den Toten auferwecken wird (Sura 19,33). Wenn wir Gottes Weg der Erlösung annehmen, schenkt er uns



seine Gerechtigkeit und das ewige Leben. Wir opfern heute also keine Tiere mehr, weil wir das Opfer von Jesus angenommen haben. Gott hat uns unsere Schuld vergeben. Wir sind frei!

»Weil **ich** lebe,
werdet auch
ihr leben.«

Jesus

WENN NICHT ANDERS ANGEZEIGT, WURDE DER QUR'AN NACH DER ÜBERSETZUNG VON AZHAR (ÜBERSETZT IM AUFTRAG DER AZHAR-UNIVERSITÄT IN KAIRO) UND DIE BIBEL NACH DER ÜBERSETZUNG »HOFFNUNG FÜR ALLE« ZITIERT. ABBILDUNGEN: PHOTOCASE / RACHEL; ISTOCK / MAHMOUD MAHDY.





10

DER WAHRE GLAUBE

DER WAHRE GLAUBE

- 1 DER WAHRE GLAUBE VON ABRAHAM BIS ANS ENDE DER ZEIT
- 2 EIN WAHRER GLAUBENDER SEIN
- 3 DER WEG DES GLAUBENS FÜR ABRAHAMS KINDER
- 4 GOTT IST GNÄDIG
- 5 GOTTES ANTWORT AUF UNSERE SÜNDE UND SCHULD
- 6 DER WEG DES GEBETES
- 7 DER WEG DER GESUNDHEIT
- 8 DER WEG DES GEBENS
- 9 DER WEG DES GEISTLICHEN KRIEGES
- 10 DER WEG ÜBER DAS GRAB HINAUS
- 11 GOTTES GESETZ FÜR SEIN VOLK
- 12 GOTTES BUND MIT SEINEM VOLK
- 13 DIE ENDZEIT-BEWEGUNG DER WAHREN GLÄUBIGEN
- 14 DER PROPHET MUHAMMAD UND SEINE ENDZEIT-BOTSCHAFT
- 15 GOTTES PLAN FÜR ISA AL MASSIH
- 16 EIN BEDEUTUNGSVOLLES OPFER

NÄCHSTES THEMA:

→ **17 BEFREIT VON SCHULD UND TOD**

- 18 GOTTES ANWALT FÜR UNS
- 19 DIE STUNDE DES GERICHTS
- 20 DAS WORT GOTTES

Institut für religiöse Studien
Postfach 10 32
64402 Bickenbach
Deutschland